

Bürgerinitiative S 4

Schiene statt Straße - Hamburg/Stormarn

Information für die Presse

Hamburg, den 18. September 2002

Kommt jetzt der Ausbau der S 4?

Konzept zum Ausbau der S 4 im Verkehrsausschuss der Bürgerschaft vorgestellt

10-Minuten-Takt im Hauptverkehr, direkte Verbindung bis in die Hamburger Innenstadt und moderne S-Bahn-Triebwagen für die S 4: Das sind die Vorstellungen der S-Bahn Hamburg GmbH zum Ausbau der S 4, die gestern Abend dem Bau- und Verkehrsausschuss der Hamburgischen Bürgerschaft vorgestellt wurden.

Der Vorschlag der S-Bahn GmbH: Ein dichterer S-Bahn-Fahrplan (regelmäßiger 20-Minuten-Takt, 10-Minuten-Takt im Hauptverkehr) ist nur durch den Bau zusätzlicher Gleise zwischen Hamburg-Hasselbrook und Ahrensburg möglich. S-Bahn-Züge können dann von Bad Oldesloe bis in die Hamburger Innenstadt (Entfernung: 40 km) fahren. Als Gesamtkosten werden ca. 260 Mio. Euro veranschlagt. Damit liegen die Kosten in einer ähnlichen Größenordnung wie beim Bau der nur wenige Kilometer langen S-Bahn-Anbindung zum Flughafen. Im Jahre 2012 könnte der erste S-Bahn Zug von Hamburg nach Bad Oldesloe rollen.

Die Bürgerinitiative S 4 bekräftigte ihre Forderung nach einem umfangreichen Ausbau der S 4 (Hamburg – Ahrensburg – Bad Oldesloe). Beim jetzigen Betrieb mit Dieselloks macht die S 4 immer wieder durch Verspätungen und Zugausfälle auf sich aufmerksam. Hinzu kommt, dass auf der viel befahrenen Strecke nach Lübeck kaum noch zusätzliche Züge fahren können. Eine Verdichtung des heutigen 30-Minuten-Takts ist somit nicht möglich. Deshalb ist die Bürgerinitiative skeptisch, ob nicht auch zwischen Ahrensburg und Bad Oldesloe der Bau wenigstens eines zusätzlichen Gleises erforderlich wäre.

„Wir begrüßen die Vorschläge der S-Bahn ausdrücklich und sehen uns in unseren Forderungen bestätigt. Die Politik muss zügig eine Entscheidung treffen und sagen, wann die Planungen zum Ausbau der S 4 konkret aufgenommen werden. Auch der Bund ist hier gefordert, der wegen der Bedeutung des Ausbaus auch für den Fernreise- und Güterverkehr einen Großteil der Finanzierung übernehmen muss. Der Handlungsdruck ist groß. Wir dürfen keine Zeit mehr verlieren“, erklärten die Sprecher der Bürgerinitiative S 4.

Kontakt Hamburg: Ole Thorben Buschhüter, Swinemünder Straße 29, 22147 Hamburg
Telefon 0 40/64 89 30 37, Telefax 0 40/64 89 30 16, Mobil 01 77/2 24 82 30

Kontakt Stormarn: Willy Laaser, Sieker Landstraße 198, 22927 Großhansdorf
Telefon 0 41 02/6 13 87, Telefax 0 41 02 / 45 89 95

Bürgerinitiative S 4 im Internet: www.s4-initiative.info